

Bestandsaufnahme und Maßnahmenvorschläge

Mapathon-Route Rot („Kaisertor-Hechtsheim/Ebersheim“)

Vom Kaisertor über Kaiserstraße, Alicenstraße, Kupferbergterrasse, Drususstraße, Drususwall, Ebersheimer Weg, Elisabeth-Selbert-Straße zur Gabelung Bahnweg/Am Hechenberg

Ast Ebersheim weiter über Am Hechenberg, Am Schinnergraben, Alte Mainzer Straße, Morschstraße, Militärstraße, L425, L413, Töngesstraße zur Ortsmitte Ebersheim

Ast Hechtsheimer Gewerbegebiete weiter über Bahnweg, Rheinhessenstraße, Florenzallee zum Westende des Energieparks Mainz

einschließlich Option Rheinquerung und Anbindung Wiesbaden über neue Fußgänger-/Radfahrerbrücke vom Kaisertor zum Rathenauplatz in Mainz-kastel

Inhaltsverzeichnis:

1.	Kurzbeschreibung Route aus Mapathon-Dokumentation	Seite 2
2.	Protokoll Befahrung	Seite 3
2.1	Kaisertor bis Alicenplatz	Seite 3
2.2	Alicenplatz bis Abzweig Bahnweg/Am Hechenberg	Seite 7
2.3	Ast 1: Abzweig Bahnweg/Am Hechenberg bis Ebersheim Ortsmitte	Seite 9
2.4	Ast 2: Abzweig Bahnweg/Am Hechenberg bis Westseite Energiepark Mainz	Seite 11
2.5	Modifikation Mapathon-Routenführung nach Befahrung	Seite 17

Autoren: Heribert Dicke (VCD Kreisverband Rheinhesse e.V.) und Michael Gutmann (ADFC Kreisverband Mainz-Bingen e.V.)

1. Kurzbeschreibung Route aus Mapathon-Dokumentation

Im Mapathon-Ergebnisbericht findet sich zur Route Rot folgende Beschreibung:

8. (Amöneburg) - Kaisertor - Uniklinik - Oberstadt - Hechtsheim – Messe (Route Rot) zzgl. Lücken-schluss Hechtsheim - Großberg - Weisenau

Diese Stadtteil-übergreifende Verbindung verknüpft

a.) *Amöneburg/Kastel mit dem Kaisertor visionär über eine neue Brücke ausschließlich für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen*

b.) *Die Neustadt über den Alicenplatz mit der Oberstadt*

c.) *Die Oberstadt mit Hechtsheim und den dortigen Gewerbegebieten bzw. über die Militärstraße mit Ebersheim*
*Dem Projektteam ist bewusst, dass eine zusätzliche Brücke über den Rhein für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen einen erheblichen Aufwand darstellt. Sie würde allerdings stark zur Entlastung der Theodor-Heuss-Brücke beitragen. Richtung Hechtsheim entspricht der Verlauf der Verbindung der heute schon bestehenden Stadtteilroute. Wir schlagen jedoch vor, in Hechtsheim zur Anbindung des großen Gewerbegebiets an der Rheinhessenstraße mit vielen Firmen (Coherent, Dilas, Phytex, Kühne&Nagel etc.) und sicherlich mehr als 1.500 Arbeitsplätzen auf diese zu verzweigen und bis zum neuen Gewerbe- und Einkaufsgebiet rund um die Messe zu verlängern. Ein zweiter Zweig führt über die Militärstraße nach Ebersheim, da diese Route topografisch leichter zu bewältigen ist als die direkte Verbindung von Ebersheim zur Innenstadt über Bretzenheim.*

An der Kreuzung Rheinhessenstraße A60 sind Ausbaumaßnahmen für die kreuzenden Radverbindungen erforderlich. Diese Stadtteil-übergreifende Verbindung erschließt auch weitere Ziele über andere Stadtteil-übergreifende Verbindungen:

a.) *Verbindung 13: Ingelheim - Finthen/Drais - Uni - Innenstadt – Kastel (Route Dunkelbraun) zur Erreichung der Neustadt aus den westlichen Vororten*

b.) *Verbindung 7: Wiesbaden - Neustadt-Ring – Hbf - Bretzenheim – Ebersheim (Route Violett) zur Erreichung der südwestlichen Vororte aus der Neustadt*

In der Mapathon-Karte findet sich folgender Routenverlauf (einschließlich Lückenschlüsse und Anbindungen):



2. Protokoll Befahrung zur Bestandsaufnahme und Ermittlung erforderlicher Maßnahmen

2.1 Kaisertor bis Alicenplatz

stadtauswärts und stadteinwärts

Status Verkehrsführung:

Auf Grund des hohen Aufkommens an Fuß- und Radverkehr auf der Theodor-Heuss-Brücke ist eine Kapazitätserhöhung auf der Verbindung zwischen Innenstadt und den rechtsrheinischen Vororten von Wiesbaden rund um Mainz-Kastel erforderlich. Eine mögliche Lösung ist eine zusätzliche Brücke zwischen dem Kaisertor und dem Rathenauplatz in Mainz-Kastel für Fußgänger und Radfahrer.

Wird diese Brücke gebaut, ist eine Verbindung in Richtung Hauptbahnhof die logische Fortsetzung. Wird die Brücke nicht gebaut, ist der direkte Zubringer zur Theodor-Heuss-Brücke die dunkelbraune Route durch die Große Bleiche. Für die Verbindung der östlichen Teile der Neustadt zum Hauptbahnhof könnte alternativ dann auch die Adam-Karrillon-Straße und/oder Frauenlobstraße genutzt werden. Die Adam-Karrillon-Straße hat den Vorteil, dass Sie von der Rheinallee durchgängig über Bonifaziusplatz und Bonifaziusstraße den Bahnhofsvorplatz erreicht und auf dieser Strecke als Fahrradstraße eingerichtet werden könnte. Über den Bahnhofsvorplatz ist dann die Alicenstraße mit dem weiteren Verlauf der roten Route erreichbar.

Die Kaiserstraße erschließt ansonsten keine bedeutsamen Ziele.

Wird die Brücke gebaut, müssten die Radfahrer am Kaisertor auf die Kaiserstraße geleitet werden. Zwischen Kaisertor und Kreuzung Rheinallee ist die Kaiserstraße wenig befahren, da die Zufahrt nur von der Taunusstraße aus möglich ist und die Ausfahrt zur Rheinallee gesperrt ist (nur Einfahrt von der Kaiserstraße Richtung Rhein ist möglich). Allerdings wird beiderseits im rechten Winkel geparkt, so dass die Durchfahrt für Radfahrer nicht ungefährlich ist.



Die Querung der Rheinallee muss derzeit über die vorhandenen Fußgängerampeln erfolgen.

Auf der Kaiserstraße gilt zwar Tempo 30, aber auf Grund des hohen Verkehrsaufkommens ist die Kaiserstraße in der derzeitigen Form nicht für Radfahrer geeignet. In der Verkehrsvision von Mainz Zero wird ein bidirektionaler Radweg auf der Neustädter Seite der Kaiser- und Parcusstraße vorgeschlagen.

Dies würde auch eine ampelgesicherte Querung der Fahrspuren am Alicenplatz für den Übergang in die Alicenstraße deutlich erleichtern, da dann (im Fall der Nutzung der parallelen Adam-Karrillon-Straße der problematische Umweg über den Bahnhofsvorplatz und die Rampe zum Alicenplatz entfiel).



Status Beschilderung:

Dieser Abschnitt ist nicht beschildert.

Status Wegqualität:

Da die Strecke auf der Fahrbahn verläuft, ist sie gut befahrbar.

Status Markierung:

In diesem Abschnitt befinden sich keine Markierungen für den Radverkehr auf der Fahrbahn.

Status Breite:

Es steht die volle Fahrbahnbreite zur Verfügung.

Status Beleuchtung:

Der gesamte Streckenabschnitt ist beleuchtet.

Gefahrstellen:

Die Nutzung der viel befahrenen Kaiser- und Parcusstraße durch Radfahrer kommt für den Alltagsradfahrer nicht in Betracht. Eine Nutzung für Alltagsradfahrer ist nur möglich, wenn gesonderte Radstreifen eingerichtet werden.

Maßnahmen:

- Klärung der Möglichkeit des Baus einer Brücke für Fußgänger und Radfahrer zwischen Kaisertor und Rathenauplatz in Mainz-Kastel im Rahmen der Planungen für die Radschnellverbindung Wiesbaden – Mainz.
- Radpiktogramme auf der Fahrbahn der Kaiserstraße zwischen Kaisertor und Kreuzung Rheinallee als Hinweis für parkende Kfz-Führer, dass die Straße auch von Radfahrern als Verbindung zwischen Rheinufer und dem Radweg entlang der Rheinallee genutzt wird.
- Im Rahmen der Umgestaltung der Haltestelle Kaisertor hat einer der Autoren vorgeschlagen, in der Rheinallee von dieser Kreuzung aus eine kurze Busspur bis zur Haltestellenbucht mit Auffahrt auf den nicht benutzungspflichtigen Radweg entlang der Rheinallee auszuweisen, die von Radfahrern mit genutzt werden kann. Dann ist auch die Installation einer Fahrradampel in der erforderlich, die signalisiert, wann Busverkehr aus der Peter-Altmeier-Allee oder der Kaiserstraße kommend die Nutzung durch Radfahrer blockiert.
Wird der Radverkehr auf der Kaiserstraße zugelassen, dann muss eine zweite Fahrradampel für die Geradeausrichtung die Querung der Rheinallee ermöglichen.
- Umsetzung des Vorschlags von Mainz Zero, die Neustadtseitigen Fahrspuren in der Kaiser- und Parcusstraße für ÖPNV und Radverkehr zu reservieren und dort einen bidirektionalen Radweg einzurichten.

2.2 Alicenplatz bis Abzweig Bahnweg/Am Hechenberg

stadtauswärts und stadteinwärts

Status Verkehrsführung:

Sofern nach dem Konzept von Mainz Zero die Neustadtseite der Kaiser- und Parcusstraße u.a. für einen Radweg genutzt wird und eine ampelgesicherte Querung der Fahrspuren am Alicenplatz eingerichtet wird, besteht ein direkter und schneller Übergang in die Alicenstraße.

Bei der parallelen Ausweichroute über die Adam-Karrillon-Straße muss die Rampe der Alicenstraße zum Alicenplatz und die Unterführung der Binger Straße genutzt werden, um zum oberen Teil der Alicenstraße zu gelangen.

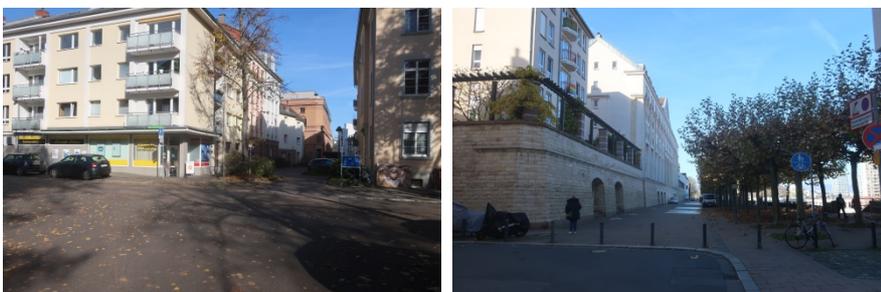
An der Kreuzung Alicenstraße/Augustusstraße/Kupferbergterrasse wird im Mapathon-Konzept die ampelgesicherte Querung zur Kupferbergterrasse vorgeschlagen. Die Zufahrt zum Parkhaus und die anschließende Fläche sind für Radfahrende freigegeben.



Über die Drususstraße und die Straße An der Bastion Martin erreichen Radfahrende die Straße Am Pulverturm, die ebenfalls für Radfahrende freigegeben ist. Danach muss die Kreuzung Am Gautor/Pariser Straße/Obere Zahlbacher Straße überquert werden.



In umgekehrter Richtung sollte an dieser Kreuzung die Martins- und Mathildenstraße genutzt werden, um in Geradeausrichtung auf der Kupferbergterrasse weiterfahren zu können.



Der Beschilderung nach werden Radfahrende am oberen Ende der Alicenstraße in die Augustusstraße und nach einer ampelgesicherten Querung auf einen kombinierten Fuß-/Radweg unterhalb der Bastei verwiesen. Nach einer recht unübersichtlichen Einmündung in den kombinierten Fuß-/Radweg neben der Straße Römerwall ist an einer ampelgesicherten Kreuzung die Augustusstraße wieder zu überqueren. Dem Römerwall auf

einem kombinierten Fuß-/Radweg folgend stößt der Radfahrende auf die Obere Zahlbacher Straße, um dann – wie bei der Mapathon-Route – die Kreuzung Am Gautor/Pariser Straße/Obere Zahlbacher Straße zu überqueren.



Die Mapathon-Route hat den Vorteil, dass sie kombinierte Fuß-/Radwege vermeidet und dadurch ein schnelleres Vorankommen ermöglicht, die doppelte Überquerung der Augustusstraße und dadurch Wartezeiten vermeidet und die schwierige Einmündung in die Obere Zahlbacher Straße umgeht.

Nach der Querung der Pariser Straße folgt die Route dem kombinierten Fuß-/Radweg Drususwall, quert ampelgesichert die Windmühlenstraße, um an der Kreuzung Am Fort Elisabeth/Ritterstraße in die Neumannstraße zu münden.



Nach der Kreuzung Neumannstraße/An der Goldgrube führt die Route auf der neu angelegten Fahrradstraße über Ebersheimer Weg, Karcher Weg und einen kurzen Abschnitt kombinierter Fuß-/Radweg neben dem Grünamt der Stadt Mainz zur ampelgesicherten Querung der Emy-Roeder-Straße.



Der Fahrradstraße folgend wird am Ortseingang von Hechtsheim die Kreuzung Bahnweg/Am Hechenberg erreicht, wo sich die Route in zwei Äste gabelt.

Status Beschilderung:

Der Abschnitt ist durchgängig beschildert.

Status Wegqualität:

Die Strecke verläuft komplett auf asphaltierten Wegen oder Straßen, die Wegequalität ist jedoch unterschiedlich: Abschnitte wie insbesondere im Drususwall mit sehr abgenutzten Straßenbelag wechseln mit Abschnitten wie auf der Elisabeth-Selbert-Straße, die neu asphaltiert sind.

Beim Übergang auf die kombinierte Fußgänger-/Radfahrerfläche auf dem Kupferberg müssen die Bordsteine abgesenkt werden.

Status Markierung:

Auf der Alicenstraße ist der bidirektionale Radweg etwas verblichen markiert.

Im Abschnitt Kupferbergterrasse, Drususstraße, Bastion Martin, Am Pulverturm fehlen Markierungen - insbesondere an der Ausfahrt der Tiefgarage auf dem Kupferberg.

Die Querung der Pariser Straße ist nicht markiert. Vom Ende des Drususwalls bis zum Ende des beschriebenen Wegabschnitts ist die Markierung gut und in der neu eingerichteten Fahrradstraße auf Grund der zusätzlichen Abstandsstreifen zu den parkenden Kfz sehr gut.

Status Breite:

Der bidirektionale Radweg auf der Alicenstraße ist 2 m breit.

Der Abstand zwischen den beidseits parkenden Kfz in der Straße Am Pulverturm ist mit ca. 2,70 m so gering, dass Kfz und Fahrrad sich nicht begegnen können. Es gibt in diesem Abschnitt auch nur eine Einfahrt, so dass einfahrende Kfz auch nur geringe Ausweichmöglichkeit haben.

Status Beleuchtung:

Der gesamte Streckenabschnitt ist beleuchtet.

Gefahrstellen:

**Gefahrstelle PRIO 1 Am Gautor 2:
gefährliche Straßenquerung (KE/KU/SG)
(Ifd. Nr. 59)**

gefährliche Straßenquerung in Obere Zahlbacher Straße und Am Pulverturm (enger Pflanzendurchlass, Verkehr durch Kuve schwer einsehbar)

Lösungsvorschlag: mindestens Radwegführung auf der Kreuzung farblich markieren; Verlegung des Übergangs Richtung Einmündung am Pulverturm (vgl. Bild 2)

aufgenommen: 19.3.2021 (Michael Gutmann)
an Stadt übergeben: Radarmeldung 11.5.21
Rückmeldung: 17.5.21 Mittelfristig ist die Umplanung dieses Kreuzungspunktes vorgesehen, damit auch das Einfahren in den Grüngürtel/Drususwall komfortabel und gesichert geschehen kann. Das Abmarkieren einer Radspur auf der Fahrbahn ist nicht möglich, da der Platz dafür fehlt.

Erledigung:



Die nicht einsehbare Kurve am Ende der Elisabeth-Selbert-Straße vor dem Ortseingang Hechtsheim zwingt Radfahrende hintereinander am rechten Straßenrand zu fahren, um nicht mit entgegenkommenden Kfz zu kollidieren. Da die Nutzung dieser Fahrradstraße nur eine Abkürzung für Kfz darstellt und andere Straßen das Wohngebiet rund um die Straßen Am Schinnergraben und Am Hechenberg erschließen, sollte die Fahrradstraße im Abschnitt Kreuzung Emy-Roeder-Straße bis Abzweig Bahnweg für Kfz gesperrt werden.

Maßnahmen:

- Fahrradpiktogramme auf der Fahrbahn vor der Ausfahrt aus der Tiefgarage Kupferbergterrasse.
- Durchgängige Markierung auf der Fahrbahn (rote Furt, Furt mit Piktogrammen bzw. Piktogrammkette und Routennummer an Routenkreuzungen) und Beschilderung als Route „rot“ Kaisertor-Hechtsheim/ Ebersheim mit der Routennummer R9 gemäß Nummerierungs- und Markierungsvorschlag für die Mapathon-Routen
- Bordsteinabsenkung an der kombinierte Fußgänger-/Radfahrerfläche auf dem Kupferberg
- Einrichtung der Drususstraße, Bastion Martin, Am Pulverturm in den beschriebenen Abschnitten als Fahrradstraße. Alternierendes Parken insb. in der Straße Am Pulverturm, um ein Passieren Kfz und Radfahrende zu ermöglichen.
- Umwandlung der Neumannstraße in eine Fahrradstraße (wie geplant)
- Verbreiterung des kombinierten Fuß-/Radwegs neben dem Grünamt der Stadt Mainz
- Der Ampeltaster an der Kreuzung Emy-Roeder-Straße Richtung Innenstadt ist seitlich der Fahrradstraße am Mast der Fußgängerampel angebracht. Ein zweiter Taster sollte direkt am Rand der Fahrradstraße aufgestellt werden, so dass dann auch die für Radfahrende markierte Furt genutzt werden kann.
- Sperrung Abschnitt Kreuzung Emy-Roeder-Straße bis Abzweig Bahnweg für Kfz

2.3 Ast 1: Abzweig Bahnweg/Am Hechenberg bis Ebersheim Ortsmitte

stadtauswärts und stadteinwärts

Status Verkehrsführung:

Vom Abzweig Bahnweg/Am Hechenberg führt die Fahrradstraße weiter auf der Straße Am Hechenberg bis zur Kreuzung mit der Straße Am Schinnergraben. Dort endet die Bevorrechtigung und der Radfahrende nutzt die Straße Am Schinnergraben bis zur Kreuzung mit der Bürgermeister-Schmitt-Straße/Alte Mainzer Straße. Die Route führt dann weiter auf der Alten Mainzer Straße durch den Ortskern von Hechtsheim bis zum Abzweig Morschstraße und auf dieser weiter bis zum Übergang in die Militärstraße.



tbd weiterer Verlauf bis und in Ebersheim

Status Beschilderung:

Die Route ist durchgehend beschildert.

Status Wegqualität:

Die Strecke verläuft komplett auf asphaltierten Wegen oder Straßen, die Wegequalität ist jedoch unterschiedlich: Relativ gut erhaltener Oberflächenbelag (z.B. in der Straße Am Schinnergraben) wechselt mit relativ schlechtem Oberflächenbelag (z.B. in der Alten Mainzer Straße im Ortskern und in der Morschstraße).

Status Markierung:

Die Fahrradstraße in der Straße Am Hechenberg ist gut mit Fahrradsymbolen und Doppelpfeil (wegen der Einbahnstraßenregelung für Kfz) gekennzeichnet. Ein Abstandstreifen zu den parkenden Kfz auf der einen Straßenseite fehlt. Ab der Kreuzung Am Hechenberg/Am Schinnergraben finden sich nur noch in einem kurzen Abschnitt zwischen Bachstraße und Bürgermeister-Schmitt-Straße wegen der Einbahnstraßenregelung Fahrradsymbole auf der Fahrbahn.

Status Breite:

Die Fahrbahnbreite in der Fahrradstraße in der Straße Am Hechenberg ist mit ca. 3,20 m zwischen parkenden Kfz und Rinnstein gerade noch so erträglich, da auf Grund der vielen Garagenausfahrten immer wieder Lücken in der Reihe parkender Kfz bestehen, die entgegenkommende Kfz zum Ausweichen nutzen können.

Im Abschnitt Rödelstück bis Bachstraße verengen beidseits parkende Kfz die Fahrbahnbreite auf 2,90 m.

Status Beleuchtung:

Der Streckenabschnitt bis zum Beginn der Militärstraße ist beleuchtet.

tbd weiterer Verlauf bis und in Ebersheim

Gefahrstellen:

Die enge Ortsdurchfahrt Hechtsheim stellt auf Grund der vielen parkenden und rangierenden Kfz für Radfahrende eine Gefahrstelle dar.



Maßnahmen:

- Durchgängige Markierung auf der Fahrbahn (rote Furt, Furt mit Piktogrammen bzw. Piktogrammreihe und Routennummer an Routenkreuzungen) und Beschilderung als Route „rot“ Kaisertor-Hechtsheim/ Ebersheim mit der Routennummer R9 gemäß Nummerierungs- und Markierungsvorschlag für die Mapathon-Routen
- Einrichtung der Straße Am Schinnergraben in Fortführung der Fahrradstraße in der Straße Am Hechenberg als Fahrradstraße mit Bevorrechtigung bis zur Kreuzung mit der Bürgermeister-Schmitt-Straße/Alte Mainzer Straße.
- Nur alternierendes Parken im Abschnitt Rödelstück bis Bachstraße.
- Aufhebung der Parkplätze in der Alten Mainzer Straße zwischen Synagogenstraße und Morschstraße auf der rechten Fahrbahnseite mit Halteverbot und Geschwindigkeitsbegrenzung auf 20 km/h.

2.4 Ast 2: Abzweig Bahnweg/Am Hechenberg bis Westseite Energiepark Mainz

stadtauswärts

Status Verkehrsführung:

Vom Abzweig Bahnweg/Am Hechenberg führt die Route zuerst über den kombinierten Fuß-/Radweg und dann dem Fahrweg auf der Straße Bahnweg zu einem wieder kombinierten Fuß-/Radwegübergang zur Rheinhessenstraße. Nach Querung von 5 (!) ampelgesicherten Übergängen erreicht der Radfahrende den kombinierten Fuß-/Radweg entlang der Rheinhessenstraße stadtauswärts. Dieser wird entlang der Rheinhessenstraße parallel zur Fahrbahn bis zur Kreuzung Robert-Bosch-Straße weiter geführt.



Auf Grund der vielen Übergänge vom Bahnweg zum kombinierten Fuß-/Radwegs entlang der Rheinhessenstraße und dessen unakzeptabler Qualität bietet sich eine alternative Wegführung an:

Vom Bahnweg zweigt ein Fußweg in die Klara-Schapiro-Anlage und weiter zur Rampe der kombinierten Fußgänger-/Radfahrerbrücke über die Autobahnabfahrt ab. Auf Grund der Überhöhung über die Fahrbahn an dieser Stelle und einer Überhöhung auch auf der gegenüberliegenden Seite der Rheinhessenstraße bietet sich an dieser Stelle eine neue Fußgänger-/Radfahrerbrücke über die viel befahrene Rheinhessenstraße an. Über die parallel zur Rheinhessenstraße verlaufende Straße Markgraf-Fischer-Siedlung kann die Curiestraße und weiter Richtung stadtauswärts die parallel zur Rheinhessenstraße durch das Gewerbegebiet führende Friedrich-König-Straße erreicht werden. An der Kreuzung mit der Dekan-Laist-Straße muss zur parallelen Robert-Koch-Straße übergeleitet werden, da die Friedrich-König-Straße in einer Sackgasse endet. Die Robert-Koch-Straße führt weiter bis zur Robert-Bosch-Straße und dem Heinz-Lemb-Weg, wo hinter dem Weingut Zehe-Cluß eine Überleitung zum Radweg entlang der Rheinhessenstraße bis zum Gewerbegebiet an der Florenz-Allee möglich ist.



Nach der Kreuzung Rheinhessenstraße/Robert-Bosch-Straße führt ein kombinierter Fuß-/Radweg auf einem Wirtschaftsweg bis zur Kreuzung mit der Heuerstraße. Dieser ist bei schlechtem Wetter regelmäßig verschmutzt. Nach der Kreuzung mit der Heuerstraße bzw. dem Abzweig zu einem außerhalb liegenden Wohngebäude wird der kombinierte Fuß-/Radweg (bidirektional) auf einem Wirtschaftsweg bis zur Kreuzung mit der Ludwig-Erhard-Straße weitergeführt. Ein seitlich abzweigender holpriger Wirtschaftsweg scheint einen direkten Zugang zum östlich der Ludwig-Erhard-Straße liegenden Gewerbegebiet zu ermöglichen – in Wahrheit trennt ein tiefer Graben den Wirtschaftsweg von den Wegen im Gewerbegebiet. Dies hat wenige Meter weiter zur Folge, dass ein Trampelpfad über ein möglicherweise künftig gesperrtes Grundstück in das Gewerbegebiet hineinführt.



An der Kreuzung Rheinhessenstraße/Ludwig-Erhard-Straße endet die Beschilderung. Der seitlich zur Florenz-Allee verlaufende Bürgersteig ist nicht für Radfahrende freigegeben, so dass die 4-spurige Straße mit LKW-Verkehr (Hermes-Verteilzentrum!) zu nutzen ist. Eine Durchfahrtmöglichkeit zum Wirtschaftsweg westlich des Gewerbegebiets zwischen Bretzenheim und Ebersheim besteht nicht.

Auch entlang der Eindhoven-Allee Richtung Möbel Martin ist der Bürgersteig nicht für Radfahrende freigegeben, so dass die 4-spurige Straße mit LKW-Verkehr zu nutzen ist.



Gleiches gilt für den Bürgersteig entlang der Barcelona-Allee, der nicht für Radfahrende freigegeben ist. Erst bei der Ausfahrt einer Gewerbefläche zwischen Calaisstraße und Ludwig-Erhard-Straße findet sich ein Schild, das den Bürgersteig als kombinierten Fuß-/Radweg ausweist. An der Kreuzung Barcelona-Allee / Ludwig-Erhard-Straße ist zwar der Weg Richtung Hechtsheim, nicht jedoch der Weg zur Innenstadt entlang der Ludwig-Erhard-Straße (westlich! - östlich endet der Weg an der Bushaltestelle!) ausgeschildert. Innerhalb des östlichen Teils des Gewerbegebiets an der Ludwig-Erhard-Straße muss die Straße benutzt werden – dies ist dort wegen geringem Schwerlastverkehr möglich.



Zurück an der Kreuzung Ludwig-Erhard-Straße / Rheinhessenstraße ist ersichtlich, dass der Wirtschaftsweg westlich der Straße als (bidirektionaler) kombinierter Fuß-/Radweg zu nutzen ist.

Status Beschilderung:

Der Abschnitt ist bis zur Kreuzung Ludwig-Erhard-Straße / Rheinhessenstraße beschildert. Im Gewerbegebiet an der Ludwig-Erhard-Straße fehlt jegliche Beschilderung für Radfahrende.

Status Wegqualität:

Die Strecke verläuft überwiegend auf asphaltierten Wegen oder Straßen, die Wegequalität ist jedoch sehr unterschiedlich: Relativ gut erhaltener Oberflächenbelag (z.B. in der Straße Bahnweg) wechselt mit teils sehr schlechter Oberfläche entlang der Rheinhessenstraße (Wurzelanhebungen an und Auswaschungen in den Baumscheiben insbesondere im Abschnitt zwischen den Kreuzungen Rheinhessenstraße / Carl-Zeiss- und Robert-Bosch-Straße sowie Erdanschwemmung im Abschnitt zwischen den Kreuzungen Rheinhessenstraße / Robert-Bosch-Straße und Heuerstraße).

Status Markierung:

Abschnittsweise finden sich Markierungen auf der Fahrbahn (z.B. in der Straße Bahnweg und an manchen Kreuzungen entlang der Rheinhessenstraße). An den vielen Ausfahrten entlang der Rheinhessenstraße fehlen jedoch die Radfurten.



Im Gewerbegebiet an der Ludwig-Erhard-Straße fehlt jegliche Markierung für Radfahrende.

Status Breite:

Der kombinierte Fuß-/Radwegs entlang der Rheinhessenstraße ist unzulässig schmal. Teilweise engen Bäume mitten im Weg die nutzbare Breite für Radfahrer auf 50 cm und Fußgänger auf 30 cm ein. Der Wirtschaftsweg ab der Kreuzung Rheinhessenstraße / Robert-Bosch-Straße weist eine ausreichende Breite auf. Die Bürgersteige im Gewerbegebiet an der Ludwig-Erhard-Straße sind breit genug, um auf Grund des geringen Fußverkehrs eine Mischnutzung mit Radverkehr zu erlauben, sofern eine Umwidmung einer Fahrspur in eine Radspur nicht möglich sein sollte.

Status Beleuchtung:

Der Streckenabschnitt ist bis zur Kreuzung Rheinhessenstraße / Robert-Bosch-Straße mit Ausnahme eines kleinen Abschnitts im Bahnweg beleuchtet.

Gefahrstellen:

Gefahrstelle PRIO 2 Bahnweg Kreuzung Rheinhessenstraße: Steine in Rechteckkurven können bei Sturz zu tödliche Verletzungen führen (KE/SG) (Ifd. Nr. 58)

Steine in Rechteckkurven können bei Sturz in enger
Durchfahrt zu tödliche Verletzungen führen
Lösungsvorschlag: Schild versetzen und Steine
entfernen
aufgenommen: 19.3.2021 (Michael Gutmann)
an Stadt übergeben:
Rückmeldung:
ERledigung:



Gefahrstelle PRIO 1 Rheinhessenstr: Bäume im Fuß-/Radweg (KE/KS) (Ifd. Nr. 148)

Der kombinierte Fuß-/Radwegs entlang der
Rheinhessenstraße ist unzulässig schmal.
Teilweise engen Bäume mitten im Weg die
nutzbare Breite für Radfahrer auf 50 cm und
Fußgänger auf 30 cm ein.
Lösungsvorschlag: Parallele Fahrradstraße durch
das Gewerbegebiet oder Umwandlung einer
Fahrspur in einen geschützten Radweg
aufgenommen: 09.02.2022 (Heribert Dicke)
an Stadt übergeben: 27.2.22 Brief an Fr.
Steinkrüger
Rückmeldung: 16.3.22 Fr. Steinkrüger: Zu dem
Baumscheiben insgesamt: hier kann ich sagen,
dass wir hier gemeinsam mit dem
Straßenbetrieb und dem Grün- und Umweltamt
eine Lösung gefunden haben zur Auffüllung, die
wir aber wetterbedingt (muss zur Austrocknung
dauerhaft mehrere Grad Celsius über 0 sein)
noch nicht einsetzen können. Auch an anderen
Stellen haben wir das Problem, bspw. auch in
der Großen Bleiche... Gerne sammeln wir aber



Maßnahmen:

- Durchgängige Markierung auf der Fahrbahn (rote Furt, Furt mit Piktogrammen bzw. Piktogrammkette und Routennummer an Routenkreuzungen) und Beschilderung als Route „rot“ Kaisertor-Hechtsheim/Ebersheim mit der Routennummer R9 gemäß Nummerierungs- und Markierungsvorschlag für die Mapathon-Routen
- Neubau Fußgänger-/Radfahrerbrücke über die viel befahrene Rheinhessenstraße auf Höhe der Autobahnabfahrt zwischen Klara-Schapiro-Anlage und Markgraf-Fischer-Siedlung.
- Aufhebung des kombinierten Fuß-/Radwegs entlang der Rheinhessenstraße und Verbotsschild für Radfahrer. Stattdessen Markierung der vorstehend beschriebenen Alternativroute über Curiestraße, Friedrich-König-Straße, Dekan-Laist-Straße, Robert-Koch-Straße und Heinz-Lemb-Weg. Ausweis dieser Straßen als Fahrradstraßen. Oder Umwidmung einer Fahrspur der Rheinhessenstraße für Radverkehr.
- Herstellung eines Zugangs vom Wirtschaftsweg entlang der Rheinhessenstraße zum östlichen Teil des Gewerbegebiets an der Ludwig-Erhard-Straße.
- Herstellung einer Durchfahrtmöglichkeit von der Florenz-Allee oder Barcelona-Allee zum Wirtschaftsweg westlich des Gewerbegebiets zwischen Bretzenheim und Ebersheim
- Beschilderung und Markierung für Radverkehr im westlichen Teil des Gewerbegebiets an der Ludwig-Erhard-Straße. Umwidmung jeweils einer Fahrspur auf Florenz-Allee, Eindhoven-Allee und Barcelona-Allee für den Radverkehr.

stadteinwärts

Die Wegweisung aus dem Gewerbegebiet an der Ludwig-Erhard-Straße Richtung Hechtsheim erfolgt über die Kreuzung Ludwig-Erhard-Straße / Rheinhessenstraße. Es wird der gleiche Wirtschaftsweg westlich der Rheinhessenstraße genutzt wie stadtauswärts. An der Kreuzung Rheinhessenstraße / Heuerstraße besteht die Möglichkeit, ampelgesichert auf die rechte Fahrbahnseite zu wechseln, wo ein kombinierter Fuß-/Radweg entlang der Rheinhessenstraße beginnt. An der Kreuzung Rheinhessenstraße / Bürgermeister-Heinrich-Dreibus-Straße wird sich der kombinierte Fuß-/Radweg entlang der Rheinhessenstraße fortgesetzt. Der P+R-Parkplatz (ggf. vergrößert) würde es erlauben, stadtwoinwärts eine Fahrspur in eine Radfahrspur umzuwandeln.



Die weitere Wegführung für Radfahrende ist nicht beschildert, aber auf Grund unterschiedlicher Pflasterung wahrzunehmen. Es folgt eine Engstelle an der Überleitung der Straßenbahn zur Haltestelle Mühlendreieck und danach ein schmales Wegstück entlang der Rheinhessenstraße bis zur Kreuzung An den Mühlwegen. Dort wird auf einen bidirektionalen kombinierten Fuß-/Radweg seitlich der Rheinhessenstraße übergeleitet, der bis zur Birkenstraße führt. Dort besteht eine ampelgesicherte Querungsmöglichkeit in das Gewerbegebiet seitlich der Rheinhessenstraße (Dekan-Laist-Straße).



Die Wegführung Richtung Innenstadt verweist Radfahrende in das seitliche Wohngebiet, ohne dass eine weitere Beschilderung erfolgt, welche Straße zu benutzen ist. Folgt man der links abzweigenden Ahornstraße, erreicht man weiterhin ohne Wegführung über die Neue Mainzer Straße wieder die Rheinhessenstraße und entlang dieser kurz danach den Bahnweg.

Status Beschilderung:

Der Abschnitt von der Kreuzung Ludwig-Erhard-Straße / Rheinhessenstraße bis zur Kreuzung Rheinhessenstraße / Birkenstraße ist bis auf die Überleitung an der Kreuzung Rheinhessenstraße / Heuerstraße und den kurzen Abschnitt zwischen dem Übergang der Straßenbahn zur Haltestelle Mühlendreieck und der Kreuzung Rheinhessenstraße / An den Mühlwegen beschildert. Zwischen der Kreuzung Rheinhessenstraße / Birkenstraße und der Einmündung der Neuen Mainzer Straße in die Rheinhessenstraße fehlt jegliche Beschilderung für Radfahrende.

Status Wegqualität:

Die Strecke verläuft auf asphaltierten oder gepflasterten Wegen oder Straßen mit guter bis ausreichender Wegequalität.

Status Markierung:

Im gesamten beschriebenen Abschnitt fehlt jegliche Markierung für Radfahrende.

Status Breite:

Der Wirtschaftsweg von der Kreuzung Ludwig-Erhard-Straße / Rheinhessenstraße bis zur Kreuzung Rheinhessenstraße / Heuerstraße sowie der gepflasterte Weg entlang der rechten Seite der Rheinhessenstraße bis zur Kreuzung Bürgermeister-Heinrich-Dreibus-Straße weisen eine ausreichende Breite auf. Im Folgenden ist die Wegbreite (insbesondere im bidirektionalen Abschnitt) wegen der Mischung mit Fußverkehr nicht ausreichend.

Status Beleuchtung:

Der Streckenabschnitt ist durchgehend beleuchtet.

Gefahrstellen:

Fehlende Beschilderung von der Kreuzung Rheinhessenstraße / Birkenstraße ist bis zur Einmündung der Neuen Mainzer Straße in die Rheinhessenstraße sowie die Nutzung der stärker befahrenen Neuen Mainzer Straße ohne Schutzstreifen o.ä. und seitlich parkenden Kfz ist als gefährlich für ungeübte Radfahrende einzuschätzen.

Maßnahmen:

- Durchgängige Markierung auf der Fahrbahn (rote Furt, Furt mit Piktogrammen bzw. Piktogrammreihe und Routennummer an Routenkreuzungen) und Beschilderung als Route „rot“ Kaisertor-Hechtsheim/Ebersheim mit der Routennummer R9 gemäß Nummerierungs- und Markierungsvorschlag für die Mapathon-Routen.
- Vervollständigung der Wegweisung ab Mühltdreieck bis Kreuzung Rheinhessenstraße / Bahnweg.
- Schutzstreifen o.ä. auf der Neuen Mainzer Straße Richtung Innenstadt ab der Kreuzung Birkenstraße bis zum Beginn des gemischten Fuß-/Radwegs kurz vor der Einmündung in die Rheinhessenstraße.

2.5 Modifikation Mapathon-Routenführung nach Befahrung

Die Befahrung der roten Mapathonroute R8 hat gezeigt, dass eine Modifikation der Mapathon-Routenführung für die Routen R8 Kaisertor – Hechtsheim/Ebersheim und R15 Uniklinik – Erbenheim sinnvoll wäre, da die Geschwister-Scholl-Straße bisher nicht in das Mapathon-Routennetz einbezogen ist und die rote Mapathonroute R8 zwei Endpunkte aufweist.

Es ist daher sinnvoll, die Route R15 Uniklinik – Erbenheim über die Geschwister-Scholl-Straße und den Ast 2 der bisherigen Route R8 Kaisertor – Hechtsheim/Ebersheim bis zum Gewerbegebiet an der Ludwig-Erhard-Straße zu verlängern: Die Route R15 führt somit neu von Erbenheim über Mainz-Kastel - Altstadt - Fichteplatz - Geschwister-Scholl-Straße - Rheinhessenstraße zur Messe. Die Route R8 führt somit neu vom Kaisertor über Uniklinik - Oberstadt – Hechtsheim nach Ebersheim.

Der nachfolgende Ausschnitt aus der Karte (https://umap.openstreetmap.de/de/map/mapathon-ersterfortschreibung-radwegenetz-fur-main_19926) zeigt die modifizierte Wegführung.

